



Die Aktiven des jubilierenden Tambourenvereins Schwyz erfreuten die über 600 Zuhörenden im vollen Saal des MythenForums Schwyz.

Bild: Christoph Jud

600 Personen feierten mit den jubilierenden Schwyzer Tambouren

Schwyz Das Jubiläumsfest 75 Jahre Tambourenverein Schwyz lockte am Samstag über 600 Personen ins MythenForum. Sie wurden mit einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm verwöhnt.

Christoph Jud

Der Tambourenverein Schwyz (TVS) schaffte es, am Samstagabend das MythenForum mit über 600 Personen bis auf den letzten Platz zu belegen. Dies ist nicht selbstverständlich, gehören doch die lauten Klänge der Trommeln nicht zu jedermanns Lieblingsgeräuschen.

Auch TVS-Präsident Sandro Versiglioni zeigte sich sehr erfreut über das grosse Interesse der Schwyzer Bevölkerung, wie er dem «Boten» gegenüber erklärte. Das ausgewählte Motto «Das muäsch gseh ha!» wurde offenbar von vielen erhört.

Das rund zweistündige Programm am Jubiläumsabend war reich befrachtet mit abwechslungsreichen Beiträgen. Rund

130 Mitwirkende aus neun Vereinen und Gruppen gaben ihr Bestes. Die Darbietungen sind von den TVS-eigenen Gruppierungen einstudiert und präsentiert worden. Die Aktiven eröffneten fulminant mit der von ihnen neu einstudierten Komposition «Miraculix» von Roman Lombriker. Die Anfängergruppe der Jungtambouren erfreute zusammen mit einer

Chlefeldi-Gruppe des Vereins s'Chlefeld läbt mit dem Chlefeldi-Klassiker «D Mülleri het, si het». Die Tambouren zeigten ihre Vielseitigkeit, indem sie Varianten auf Kunststoffkoffern vorführten. Die Alte Garde trumpfte mit einem gemeinsamen Auftritt mit Bürglers Flaschenklavier auf. Basler Fasnachtsstimmung verbreiteten die maskierten Tambouren zusammen

mit der Piccolo-Clique Staubmögge Basel. Grosse Begeisterung erzeugten das WhiteCrossDrumCorps Schwyz und das StoneMountainHill-Drumcorps Steinerberg mit einem freundschaftlichen Battle. Die Trend Dancers Goldau erfreuten mit den Jungtambouren und bewiesen, dass zu Tambourenklängen auch getanzt werden kann.



Die Band Presbyakusis rund um das Schwyzer Ehepaar Erika und Gregor Lacher (im Vordergrund) performte im Hirschen Pub. Bild: Christoph Jud

Presbyakusis erfreute Dutzende Fans

Schwyz Schwyzer Band gastierte im Hirschen Pub.

Schwyz Das Schwyzer Ehepaar Erika und Gregor Lacher erfreut zusammen mit den Musikerkollegen Christoph Weber, Hermann Märchy und Benno Camenzind als Band Presbyakusis das heimische Publikum seit Jahren mit ihrem

abwechslungsreichen Repertoire aus Jazz, Funk und Blues. Am Freitagabend kamen die Fans in den Genuss von Gregor Lachers exzellenten Saxofon-Soli im Hirschen Pub im Schwyzer Hinterdorf. (chrj)

Firnschneefest im «Pflutschschnee»

Stoos Weil der Skibetrieb bereits ruht, wurde das Fest in Dorfnähe «gezügelt». Besucher benutzten den Lift ohne Ski.

Eigentlich hätte das Firnschneefest einen tollen Abschluss für die Skifahrer geben sollen. Wegen Schneemangels und frühlingshafter Witterung wurde der Skibetrieb schon vor einer Woche eingestellt. Deshalb entschieden die Organisatoren, das 16. Firnschneefest von der

Mauris Hütte am Klingenstock in Dorfnähe zum Gasthaus Stoos Hütte zu verlegen. Für dieses Fest liess man nochmals den Bügellift Sternegg laufen. Den nutzten auch die Fussgänger, die sich im Eiltempo vom Bügel hochziehen liessen. Oben herrschte bei Prachtwetter in

der Freiluft-Festwirtschaft ausgelassene Stimmung unter den Hunderten von Besuchern. Bei Paella, mit «Füdlheizern» und Partymusik fand die Ski-Saison ein feucht-fröhliches Ende.

Ernst Immoos



Für viele Besucher ging es zu Fuss mit dem Skilift hoch.



Das 16. Firnschneefest fand dieses Jahr erstmals beim Gasthaus Stoos Hütte statt. Bilder: Ernst Immoos